



Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IICC)

15. Januar 2009

Sayid Si'am, Mitglied der Hamas-Führung und Minister für Inneres und nationale Sicherheit in der Regierung Haniya, wurde bei einem Luftangriff getötet

Allgemein

1. Am 15. Januar gegen 17:35h griff die israelische Luftwaffe IAF ein Gebäude im Stadtteil Jabaliya an, in dem sich das Hamas-Führungmitglied Sayid Si'am aufhielt. In diesem Gebäude befanden sich ebenfalls Salah Abu Shrach, Chef für Innere Sicherheit der Hamas im Gazastreifen und I'ad Si'am. Das Gebäude wurde getroffen (IDF-Sprecher, 15. Januar). Laut Angaben der Internetseite der Hamas (Palestine-info) wurde Said Zaim getötet. Noch ist unklar, ob die beiden anderen Personen ebenfalls getötet wurden.

2. Sayid Si'am, Minister für Inneres und nationale Sicherheit in der Regierung Haniya, ist ein führendes Mitglied der Hamas-Führung im Gazastreifen. Während seiner Amtszeit war er für die Unterdrückung der Fatah und anderer Gegner der Hamas im Gazastreifen zuständig. Mit Sayid Si'am wurde während der Operation „Gegossenes Blei“ einer der führenden Hamas-Aktivisten getötet. Nach Einschätzung des ITIC bedeutet sein Tod einen moralischen Schlag für die Hamas. Nachfolgend erste biografische Angaben zu seinem Leben und Aktivitäten:

Angaben zur Person Sayid Si'am

- **Vollständiger Name:** Sheikh Sayid Mahmud Sha'aban Si'am (Abu Mas'ab)
- **Herkunft/Wohnort:** er wurde 1959 im Flüchtlingslager al-Shati im Gazastreifen geboren. Zuletzt wohnte er im Stadtteil Radwan von Gaza-Stadt. Seine Familie stammt aus dem Dorf al-Ghura bei Ashkelon, aus dem auch Sheikh Yassin und Ismail Haniya stammen.
- **Familienstand:** verheiratet, sechs Kinder
- **Ausbildung:** Studium am Lehrerseminar in Ramallah und mit Lehrbefugnis für Naturwissenschaften und Mathematik. Er vervollständigte seine Ausbildung mit einem BA in Islamischer Kultur an der „Offenen Al-Quds Universität“.
- **Beruflicher Werdegang:** Er war als Lehrer an einer UNRWA-Schule im Gazastreifen tätig. Nach Streitigkeiten mit seinem Arbeitgeber bezüglich seiner politischen Zugehörigkeit verließ er die Schule. Danach war er in die soziale Arbeit innerhalb des Dawa-Systems der Hamas involviert. Er war als freiwilliger Prediger und Imam in den Moscheen im Gazastreifen unterwegs.
- **Seine Stellung und Aktivitäten in der Hamas:** Er gehörte zur Hamas-Führung und nahm an wichtigen Foren der Bewegung teil. Mit Ausbruch der gewaltsamen Konflikts (Al-Aqsa Intifada) wurde seine politische Stellung innerhalb der Hamas gestärkt. In der Zeit von Dezember 2001 bis April 2002 war der Hamas-Sprecher. Er war verantwortlich für den Aufbau des Hamas-Radiosenders Al-Aqsa im Gazastreifen und wurde mit vielen Stimmen in den palästinensischen Legislativrat gewählt. 2003 wurde er Mitglied der politischen Führung der Hamas. Als Innenminister in der Hamas-Regierung war er einer der obersten und einflussreichsten Elemente. Si'ad baute die operative Einheit der Hamas auf, die zum zentralen Reibungspunkt zwischen der Hamas und der Palästinensische Autonomiebehörde PA wurde. Ebenfalls diente diese Einheit zur Unterdrückung der Fatah und anderer Gegner der Hamas im Gazastreifen. Nach der Machtübernahme der Hamas im Gazastreifen hatte er de facto die Kontrolle über die Polizei und die Innere Sicherheit.
- **Festnahmen durch Israel und die PA:** Zwischen 1989 und 1992 wurde er vier Mal festgenommen. Er gehörten zu den Hamas-Anhängern, die 1992 in den Libanon ausgewiesen worden waren. 1995 wurde er zweimal von der PA festgenommen.
- **Aussagen nach seiner Wahl zum Innenminister:** Nach seiner Wahl erklärte er, dass die Leute des „Widerstandes“ nicht aufgehalten werden (d.h. diejenigen, die Terroraktionen gegen Israel ausführen) und seiner Meinung nach „ist der Widerstand ein legitimes Recht des palästinensischen Volkes“ (Nachrichtenagentur Ma'an, 24. März 2007). Seiner grundsätzlichen



Unterstützung des Terrors kommt eine große Bedeutung zu, weil er als Innenminister zum Verantwortlichen der palästinensischen Sicherheitskräfte ernannt wurde, welche das Netzwerk von Terror-Aktivistien unterstützen.